

Geständnis um Mitternacht

Von SilverMoon21

Kapitel 19: Ende

Er lächelte. Sein Gesicht strahlte, seine Stimme schallte fröhlich, aber das hatte nichts mit dem zu tun, wie er sich tatsächlich fühlte. JaeJoong war niedergeschlagen. Den ganzen Tag wurde er bereits von ChangMin ignoriert, während er wiederum die anderen so gut es ging ignorierte. Aber die Kamera lief. Sie wurden zwischendurch immer wieder Backstage für ihre nächste DVD begleitet, weshalb JaeJoong tat, was von ihm erwartet wurde. Er lachte, machte Scherze und tat so, als wäre sein Innerstes in Ordnung, obwohl seine Seele vor Schmerz schrie.

Heute waren sie zu Gast in einer Fernsehshow, in welcher mehrere Prominente zu Besuch waren. Unter anderem waren BOA und Koda Kumi anwesend. Eigentlich mochte JaeJoong beide Sängerinnen sehr gerne, doch heute betrachtete er sie mit Argusaugen. Schon seit die Band im Studio angekommen war, hatten sie sich auf ChangMin gestürzt. JaeJoong war es gewöhnt, dass das Nesthäkchen bei den Frauen stets die größte Aufmerksamkeit erregte, aber nie hatte es ihn so gestört wie gerade. Vielleicht lag es daran, dass er in ChangMin verliebt war, vielleicht aber auch daran, weil sie gerade Streit hatten. Er wusste es nicht und es war ihm egal, er hätte Koda nur gerne auf die Finger geklopft, weil sie ChangMin das Haar wuschelte. Die Eifersucht in seinen Gedärmen wuchs. Langsam zwar, weil er sich für zu erwachsen hielt und bemüht war, sie niederzudrücken, doch stetig.

Ehe JaeJoong aber komplett im Sumpf seiner brodelnden Gefühle versinken konnte, kam die Make-Up-Artist, die ihn für die Show vorbereiten sollte. Sie führte ihn weg von dem Backstage-Kamerateam, in einen anderen Raum und für eine Weile war ChangMin vergessen, während Schicht für Schicht Grundierung aufgetragen wurde, um die Spuren der schlaflosen Nacht zu übertünchen. Irgendwann musste JaeJoong die Augen schließen, damit auch diese geschminkt werden konnten und als er sie öffnete, saß YooChun neben ihm. Augenblicklich versteifte er sich etwas.

„Was willst du?“, fragte er unnötigerweise und gab der Make-Up-Artist mit einem kurzen Kopfnicken zu verstehen, sie für ein paar Minuten alleine zu lassen. Als sie gegangen war, nahm YooChun das Wort auf.

„Ich wollte mich entschuldigen. Für uns alle. Es tut uns leid, dass wir dich gedrängt haben.“

„Das ändert jetzt auch nichts mehr.“ JaeJoong konnte keineswegs verhindern, dass seine Stimme sich vor Wut leicht überschlug.

„Wissen wir. Aber wir wollten es dir trotzdem sagen.“

„Schon gut“, murmelte er einlenkend, er hatte keine Lust, sich hier zu streiten. Für einen Skandal in den Medien reichte es, wenn man bemerkte, dass heute gewisse Spannungen zwischen den einzelnen Mitgliedern herrschten.

„Wenn... Wenn du möchtest, rede ich mit ChangMin“, bot YooChun an. „Ich könnte ihm erklären, dass es nicht deine Schuld war.“

„Das habe ich schon und es ist ihm egal.“

Falls YooChun etwas darauf erwidern wollte, ging es durch das erneute Auftauchen der Make-Up-Artist unter.

„Entschuldigung, ich muss Ihr Make-Up jetzt fertig machen. Der Produzent drängelt, die Aufzeichnung soll in wenigen Minuten beginnen.“ Sie war ganz unruhig und fühlte sich offenkundig nicht wohl in ihrer Haut. JaeJoong konnte das nachvollziehen und nickte ihr aufmunternd zu.

„In Ordnung“, sagte er und wandte sich dann ein letztes Mal YooChun zu. „Lass uns nach der Sendung nochmals reden, okay?“

„Alles klar.“ Die Erleichterung war seinem Freund anzusehen.

YooChun verschwand und als JaeJoong fertig geschminkt wurde, fragte er sich, ob ChangMin ihm ebenso schnell vergeben würde, wie er es selbst bei den anderen getan hatte. Irgendwie hatte JaeJoong aber das Gefühl, dass ChangMin deutlich sturer und unnachgiebiger war, als er selbst.

oooOOOooo

Die Aufzeichnung war vorüber. Alle erhoben sich. Gäste, Moderatoren, Zuschauer und auch die ganzen Produktionshelfer. Während die Zuschauer zu den entsprechenden Ausgängen geleitet wurden, damit sie die Prominenz nicht noch um Autogramme bitten konnten, rannten Kamera- und Lichtassistenten durch die Gegend, damit das Equipment aufgeräumt werden konnte. Mehr als einmal wurde JaeJoong von einem emsigen Mitarbeiter aus dem Weg gescheucht, obwohl der Moderator sich bei ihm und den anderen nochmals für die gute Sendung bedankte. Das Sofa, auf welchem sie zuvor gesessen hatten, wurde weggeschoben und die zuvor fast heimelige Kulisse löste sich immer weiter auf.

„Kommst du?“, fragte YooChun und legte seine Hand auf JaeJoongs Schulter, dem just einfiel, dass sie zwei noch etwas zu klären hatten. JunSu und YunHo standen hinter YooChun und wollten sich die Gelegenheit für ein klärendes Gespräch ebenfalls nicht entgehen lassen.

„Entschuldigen Sie uns?“, lächelte er den Moderator höflich an, nickte diesem nochmals zu und drehte sich dann zu den anderen Bandmitgliedern um. „Ihr wollt hier reden?“, fragte er, zog die Augenbrauen hoch und deutete mit einem knappen Kopfnicken auf das hektische Treiben im Fernsehstudio. JaeJoong vermochte nicht zu sagen, wer seiner Freunde röter wurde.

„Dann lass uns Zuhause reden.“

„Zuhause?“, hakete er nach. „Haben wir heute keine Termine mehr?“

Es war YunHo, der als Bandleader antwortete. „Nein, unser Nachfolgetermin ist gecancelt worden, weil die Dreharbeiten zu lange gedauert haben. Wir haben den

Rest vom Tag frei.“

JaeJoong traute seinen Ohren kaum. Obwohl es erst gegen 15 Uhr war, würden sie den restlichen Tag frei haben! Das war purer Luxus!

„Was machen wir mit so viel Zeit?“, wollte er verdattert wissen.

„Na ja“, mischte sich nun auch JunSu ein, „erst einmal wollen wir reden.“

„Ich will was essen“, unterbrach JaeJoong und wie um sein Anliegen zu untermauern, knurrte sein Magen laut.

„Dann ist es gut“, grinste YunHo, „dass ich schon mal schwarze Bohnen und Barbecue bestellt habe. Wenn wir Zuhause sind, wird es schon geliefert sein.“

„Worauf warten wir dann?“ JaeJoongs Laune hatte sich jetzt eindeutig verbessert. Alleine wenn er an das leckere Schweinefleisch dachte, lief ihm das Wasser bereits im Mund zusammen.

Eilig gingen sie zu den Garderoben, um sich ihre Sachen zu holen. Sie brauchten lediglich 5 Minuten, da sie sich erst in ihrer Wohnung abschminken wollten. Auf dem Weg ins Freie, wo ihr Wagen wartete, verabschiedeten sie sich von dem Filmteam, bedankten sich unzählige Male für die gute Zusammenarbeit und waren richtig erschöpft, als sie endlich in den Wagen einsteigen konnten. Sie waren bereits seit ein paar Minuten unterwegs, als JaeJoong etwas auffiel.

„Wo ist ChangMin?“

„Keine Ahnung!“ Verdutzt blickten sich die Jungs von DongBangShinKi an.

„War er nicht in der Umkleide?“, fragte JaeJoong JunSu, der sich mit ChangMin die Garderobe geteilt hatte.

„Nein. Das letzte Mal, als ich ihn gesehen habe, hat er Koda zu ihrem Wagen gebracht.“

JaeJoongs Herz setzte für einen Moment aus. Die Eifersucht, die er vor der Sendung unterdrückt hatte, brach auf wie das Feuer eines Vulkans. ChangMins Worte, dass er keine Vergleichswerte zu dem Sex mit JaeJoong und einer Frau hatte, stachen ihm wie glühende Nadeln ins Herz. Er hatte das Gefühl, als hätte man ihm den Boden unter den Füßen weggezogen.

„Hat...“, wollte er wissen, „hat ChangMin gewusst, dass wir heute keine weiteren Termine mehr haben?“

Unangenehm berührt sahen sich die anderen an, ehe YunHo den Mut fand, zu antworten. „Ja, hat er.“

JaeJoongs Stimmung hatte seinen vermeidlichen Tiefpunkt gefunden. Die pure Vorstellung, ChangMin könnte mit Koda etwas am Laufen haben, zerriss ihm das Herz.

„Vielleicht ist er schon vorgefahren?“, probierte es JunSu, doch jeder im Auto ahnte, dass ChangMin mit Koda verschwunden war. Selbst die Vorfreude auf schwarze Bohnen und Barbecue konnte die Stimmung nicht mehr retten.

Fortsetzung folgt...

